

## Lesung „Indigo“ mit Clemens Setz

In der Reihe „Diagnosen – Literatur und Medizin“ liest der österreichische Autor Clemens Setz aus seinem Roman „Indigo“. Der Roman spielt im Norden der Steiermark. Dort liegt die Helianau, eine Internatsschule für Kinder, die an einer rätselhaften Störung leiden, dem Indigo-Syndrom. Jeden, der ihnen zu nahe kommt, befallen Übelkeit, Schwindel und heftige Kopfschmerzen. Der junge Mathematiklehrer Clemens Setz unterrichtet an dieser Schule und wird auf seltsame Vorgänge aufmerksam: Immer wieder werden Kinder in eigenartigen Maskierungen in einem Auto mit unbekanntem Ziel davongefahren. Setz beginnt, Nachforschungen anzustellen, doch er kommt nicht weit; er wird aus dem



Clemens Setz  
© Paul Schirnhofner/Suhrkamp Verlag

Schuldienst entlassen. Fünfzehn Jahre später berichten die Zeitungen von einem aufsehenerregenden Strafprozess. „Indigo“ war 2012 für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Nach der Lesung spricht der Autor mit Dr. med. Ulrich Bahrke, Psychoanalytiker und Neurologe am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt/Main, über die Einsamkeit begabter Kinder, über Traumata und Gewaltfantasien und unseren Umgang mit dem Ungeheuerlichen. Moderation: Iris Radisch, Literaturkritikerin „DIE ZEIT“.

„Diagnosen – Literatur und Medizin“ ist eine Veranstaltungsreihe der Sächsischen Landesärztekammer in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

3. März 2013, 20.00 Uhr  
Deutsches Hygiene-Museum Dresden  
Lingnerplatz 1  
01067 Dresden  
Eintritt: 9 EUR/5 EUR

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit